



Phila-Post

Vereinszeitung des
BSV Kevelaer

www.briefmarken-kevelaer.de

Nr. 54 – 1. März 2019



Liebe Sammlerfreunde,

Eines der Hauptargumente, die für den Michel-Online-Katalog sprechen, ist die **wöchentliche Aktualisierung der Daten**. So jedenfalls lautet das Werbeversprechen der Katalogmacher.

Regelmäßigen Nutzern dürfte zuletzt aufgefallen sein, dass von Mitte Dezember bis Mitte April (ca. 15 Wochen) nur fünf Aktualisierungen erfolgten. Auf Anfrage teilte der Michel Hotline-Service mit, dass Kapazitätsprobleme der Grund für die ausgefallenen Updates seien. Offensichtlich konnte man längere krankheitsbedingte Ausfälle nicht kompensieren. Fast scheint es allerdings, als habe die Michel-Redaktion komplett ihre Arbeit eingestellt. Andererseits liest man laufend von der Ausgabe neuer Motivkataloge, die die Welt nicht braucht, sofern sie ähnlich mangelhaft sind wie die zu den Motiven „Weihnachten“ und „Eisenbahn“.

Es ist schon ein starkes Stück, dass den Abonnenten und Interessenten in der Werbung Leistungen versprochen werden, die der Verlag nicht einhalten kann. Auch erachtete man es bislang nicht für nötig, den Nutzern mitzuteilen, warum kaum noch Updates erfolgen und wann es endlich wieder normal weiter geht – von einem Bonus für die nicht erbrachten Leistungen ganz zu schweigen.

Immerhin kostet das Abo mittlerweile 11,99 € je Monat, das sind satte 161% mehr als 2009, als der monatliche Preis für das Abo noch 4,60 € betrug.

Ein weiteres Ärgernis ist die Ausgabepolitik der Deutschen Post. Das Jahresprogramm umfasst offiziell 52 Sonder- und Zuschlagsmarken. Als Katalogredakteure und Sammler Ende 2018 Bilanz zogen, waren es insgesamt 80 Marken und 1 Block, da zusätzlich 19 selbstklebende Parallelausgaben, 5 gummierte und 3 selbstklebende Dauermarken hinzukamen – Postpreis insgesamt fast 87,- €. Bezieht man die vielen Ganzsachen ein, erschienen 2018 mehr Postwertzeichen als zu schlimmsten DDR-Zeiten. Ein Jahr zuvor war das Jahresprogramm ähnlich aufgebläht.

Besonders groß ist der Ärger der Sammler nach wie vor über die vielen selbstklebenden Varianten nassklebender Sonder- und Dauermarken. Die Post begründet das mit dem Wunsch der Postkunden nach selbstklebenden Marken. Aber es stellt sich schon die berechtigte Frage, warum bestimmte Marken dann nicht ausschließlich selbstklebend, sondern immer in beiden Varianten ausgegeben werden.

Die Postunternehmen selbst sind zweifellos die größten Totengräber der Philatelie.

Mit freundlichen Sammlergrüßen

Helmut Schraets

Vereinsnachrichten

www.briefmarken-kevelaer.de



Mit 16 Teilnehmern war die diesjährige Jahreshauptversammlung in der Gaststätte „Zum Einhorn“ durchschnittlich gut besucht. Dabei fielen zwei wichtige Entscheidungen. SFin **Gertie Reijnders**, die sich bereits im Herbst bereiterklärt hatte, den 49. Grenzlandtag vorzubereiten, kandidierte erfreulicherweise nun auch **für den Posten der Geschäftsführerin** und wurde einstimmig gewählt. Herzlichen Glückwunsch! Die anderen fünf Vorstandsmitglieder wurden bei den Wahlen in ihren Ämtern bestätigt.

Ebenfalls ohne Gegenstimme beschloss die Versammlung, den schon seit vielen Jahren unveränderten **Jahresbeitrag zum 1.1.2020 von 20,- € auf 25,- € anzuheben**. Diese Maßnahme war notwendig geworden, weil vom bisherigen Beitrag nach mehreren Erhöhungen der Verbandsabgaben in den letzten Jahren unserem Verein nur noch 50c pro Mitglied verbleiben würden, die nicht einmal mehr für das Porto für die Einladung zur JHV reichen würden.

Die diesjährigen Ehrungen nahm unser 2. Vorsitzender **Michael Bergmann** vor. Er dankte den Sammlerfreunden (v.l.n.r.) **Matthias Wans** (25 J.), **Hans-Jürgen Bröker** (15 J.) und **Hans-Joachim Hülsen** (40 J.) für ihre Vereinstreue und überreichte den Jubilaren die Jubiläums-Urkunde und die Ehrennadel sowie H.-J. Hülsen zusätzlich das ab 40 Mitgliedsjahren übliche Präsent des Vereins.

Zwei weitere Jubilare (jeweils 10 J.), **Deborah Hendricks** (Jugendgruppe) und **Stefan Schmidt**, waren nicht anwesend und erhalten Urkunde und Nadel per Post.



Erfreulicherweise können wir wieder ein neues Mitglied melden, Herrn **Otto Weber** aus Straelen, den wir herzlich in unserem Verein willkommen heißen. Seine Sammelgebiete sind: Heimatbelege Straelen und Ortschaften Herongen, Niederdorf, Broekhuysen sowie Dt. Reich, Bund, Niederlande, Luxemburg, Italien und Tunesien. Wir wünschen dem Neuen viele philatelistische Schnäppchen.

Die Tombola der Jugendgruppe war auch in diesem Jahr wieder eine der Attraktionen beim 49. Grenzlandtauschtag am Ostermontag im Konzert- und Bühnenhaus. Wegen des sommerlichen Wetters mit Temperaturen um 25° war der Besucherandrang beim GTT allerdings niedriger als in den Jahren zuvor. Gegen 13.00 Uhr herrschte bei den meisten Händlern und Sammlern bereits Aufbruchstimmung.



Unser besonderer Dank gilt in diesem Jahr besonders unserer neuen Geschäftsführerin **Gertie Reijnders**, die erstmals – zusammen mit ihrem Vater **Ludwig Reijnders** – den GTT mit Bravour organisiert hatte, sowie Jugendgruppenleiter **Sven Janßen** für die Organisation der Tombola und unserem „Alt-Jugendlichen“ **Matthias Wans**, der zusammen mit einem Mitglied der Jugendgruppe, das namentlich nicht genannt werden möchte, am Tombolastand Lose verkaufte und den Gewinnern die Preise aushändigte.

Nach der positiven Resonanz zur Schiffstour nach Nimwegen stieß bei der JHV der Vorschlag, auch in diesem Jahr wieder einen gemeinsamen Ausflug mit Partner/-innen durchzuführen – dann allerdings auf eigene Kosten – auf reges Interesse.

Mittlerweile konnte ich beim WDR in Köln für **Sams- tag, den 21. September 2019**, um 15:00 und 15.30 Uhr für zwei Gruppen (kostenlose) Besichtigungstermine organisieren. Ob wir beide Termine benötigen, hängt von der Zahl der Teilnehmer ab (max. 20 Personen je Gruppe). Um diesbezüglich disponieren zu können, erbitte ich Eure/Ihre **verbindlichen Anmeldungen** bis zum Juni-Tauschabend (**12.06.2019**) bei mir formlos telefonisch, mündlich oder per E-Mail.



Sehenswert: Gemälde „Anbetung der Hl. Drei Könige“ von Stefan Lochner im Kölner Dom

Der Ablauf des Tages könnte wie folgt aussehen:

10.51 Uhr: Abfahrt mit dem Zug ab Bahnhof Kevelaer, Umstieg in Krefeld

12.18 Uhr: Ankunft in Köln; anschl. Gelegenheit für Unternehmungen auf eigene Faust, z.B. Mittagessen, Stadtrundfahrt, Bootstour auf dem Rhein, Einkaufsbummel u.a.

15.00 Uhr und 15.30 Uhr: WDR-Besichtigung mit Führung (Dauer ca. 2 Std.)

18.00 Uhr: gemeinsames Abendessen in einem Kölner Brauhaus

20.42 Uhr: Rückfahrt mit dem Zug, 22.08 Uhr: Ankunft in Kevelaer

Die Kosten für die Zugfahrt dürften bei ca. 10,- € pro Person liegen.

Alternative oder ergänzende Ideen zum Programm bzw. Tagesablauf werden gerne entgegengenommen.

Aus gegebenem Anlass weisen wir erneut darauf hin, dass ausgeliehene vereinseigene Kataloge **beim nächsten Tauschabend** unbedingt wieder zurückgegeben werden müssen, damit

- sie beim Tauschabend zur Verfügung stehen,
- auch andere Mitglieder die Möglichkeit der Ausleihe haben.

Herzlichen Glückwunsch – Hartelijk gefeliciteerd – Congratulation

Seit der letzten Ausgabe der Phila-Post gab es einen besonderen Geburtstag:

81 Jahre Dietmar Kokon

Wir wünschen unserem Geburtstagskind alles Gute und vor allem Gesundheit. Unser heutiger Gruß gilt auch wieder unseren kranken Mitgliedern, denen wir von Herzen wünschen, dass sie bald wieder gesund werden.



Sammelsurium aus der Welt der Philatelie



Diese Posthorn-Marke (Michel 60,- €) wurde bei Ebay für 17,99 € in der Sofort-Kaufen-Option angeboten. Wie in der Fotomontage deutlich zu erkennen sein dürfte, reichen die Zählungslöcher der senkrechten Zählungen wesentlich weiter in die Marke hinein als die Eckzählungslöcher links unten und rechts oben. Das sind Anzeichen dafür, dass die Marke höchstwahrscheinlich nachgezähnt und der geforderte Preis deutlich zu hoch ist.

Herausgeber: Briefmarkensammler-Verein Kevelaer e.V.

Redaktion: Helmut Schraets, Eintrachtstraße 25, 47608 Geldern

Internet: www.briefmarken-kevelaer.de

Die Phila-Post erscheint am 1.3., 1.6., 1.9. und 1.12. eines Jahres.